

## Info und Kontakt

Sekretariat Schönstattbewegung Frauen und Mütter  
Berg Schönstatt 8, 56179 Vallendar  
Fon: 02 61 65 06 – 22 02 / Fax: 02 61 65 06 – 8 22 02  
info@sbfum.de / www.sbfum.de

## Verantwortlich

M. C. Bernhard

## Redaktionsteam

B. D. Baumann, M. S. Brüning, M. A. Engelhardt, M. A. Lämmle, E. Ludwig, D. Ruckgaber & Blausteiner Team

## Herausgeber

Institut der Schönstätter Marienschwestern für Mädchen- und Erwachsenenbildung e.V., Vallendar

## Erscheint

zweimal im Jahr, jeweils im Januar und Juni

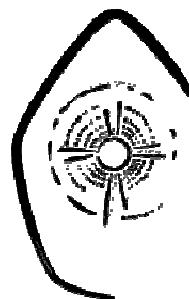
## Kostenbeitrag pro Jahr

bei Einzel- und Doppelbestellungen 5,50 €  
bei Sammelbestellungen 5,00 €

## Zahlungsmöglichkeit

Liga-Bank eG, BLZ 750 903 00, Konto 64 858  
IBAN: DE25750903000000064858  
BIC: GENODEF1M05

Nachdruck, auch auszugsweise, mit Genehmigung und Quellenangabe möglich



# Arbeitshilfe 2017/1

## Schönstattbewegung Frauen und Mütter

Materialhilfe  
für Leiterinnen  
einer Schönstatt-Gruppe  
und Multiplikatorinnen

## Leitfaden zum Aufbau eines Gruppentreffens

Sechs aufeinander aufbauende Elemente  
(ca. 1,5 Std. ohne Element 1)

**1 Gottes Liebe auf die Spur kommen** – siehe nachfolgende Seite

**2 Beobachten** – 15 Min.

Unter dem Blickwinkel des jeweiligen Themas schauen wir in unsere Zeit und Umgebung.

**3 Ins Gespräch kommen mit ...** – 20-25 Min.

In einem Text von Pater Kentenich (evtl. angereichert durch einen Bibel- oder sonstigen Text) setzen wir uns in den nachfolgenden Schritten mit dem Thema auseinander.

- Text abschnittsweise reihum laut vorlesen.
- Stille, in der jede den Text persönlich nachlesen kann.  
Die Worte oder Sätze, die spontan ansprechen, unterstreichen.
- Unterstrichene Textstellen vorlesen.  
Einander mitteilen: Was ist mir an diesem Satz/Wort wichtig?
- Austausch / Blick auf die heutige Situation: Was nehme ich als Anregung mit?

*Wenn alle Schritte bearbeitet werden, können die Elemente 4 + 5 entfallen.*

#### 4 **Leben teilen** – 20-25 Min.

Möglichkeit 1: Austausch in der Gruppe mit selbst erlebten Beispielen.

Möglichkeit 2: Zur Veranschaulichung und Anreicherung betrachten wir Beispiele von Menschen und können selbst Erfahrenes dazulegen.

#### 5 **Was nehmen wir mit, was geben wir weiter?** – 20 Min.

Austausch: Was geben wir an andere weiter? Wie lässt sich das kurz zusammenfassen, gewissermaßen auf einen Fingernagel schreiben? Stille zum Überlegen: Was ist mir persönlich wichtig?

#### 6 **Segensritus** – 5-10 Minuten, siehe nachfolgende Seite

## Gottes Liebe auf die Spur kommen

„Legt jeden Abend die Leiter an ... Seht Gottes Liebe an der Spitze von allen Ereignissen und Erlebnissen des Tages ... Überlegt: Wo ist Gott mir heute begegnet? Wo hat er mich begrüßt? Wo war er gut zu mir? Das müsst Ihr ... betrachten. Ihr entdeckt dann immer herrlicher das unendliche Meer der Liebe und Vatersorge und der Erbarmungen Gottes. Ihr lernt dadurch das Danken ... Unser Lebensbuch ist ein Liebesbuch Gottes. Wir müssen die Erbarmungen und Liebesweise Gottes nachprüfen und nachkosten, vorprüfen und vorkosten.“ (Textauszüge aus: *Unsere Marianische Sendung IV*, S. 39-48)

### Spurensuche konkret

- **Beginn:** Gebet / Lied zum Heiligen Geist
- **Erinnern:** Was hat mich heute, gestern, in den vergangenen Wochen berührt, beschenkt, aufgeregt – eine Begegnung, eine Arbeit, ein Problem?
- **Entdecken:** Ich sage Gott, wie es mir dabei ergangen ist. Ich höre nach innen, was Gott mir dadurch sagen möchte.
- **Antworten:** Ich danke Gott für seine Nähe und Liebe, sage ihm meine Bitten und stelle ihm meine Fragen.
- **Schluss:** Die Teilnehmerinnen, die möchten, lassen die Gruppe an einer erkannten Liebesspur Gottes teilnehmen.

## Segensritus

- Wir werden still. *Entfällt, wenn Element 4 + 5 bearbeitet wurde*
- Wir versetzen uns geistigerweise ins Urheiligum und kommen zur Gottesmutter ... *kurzer Moment der Stille*  
Was hat uns heute beschäftigt? ... (Thema, sonstiger Inhalt)  
Was hat unser Herz dabei bewegt? ...  
Wen stellen wir unter den Segen Gottes? ...  
Wen empfehlen wir dem Blick der Gottesmutter?
- Wir schließen alle in das Gebet ein, das uns Jesus gelehrt hat: Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...
- Wir schenken uns der Gottesmutter, damit wir im Bündnis mit ihr zum Segen werden:  
O meine Königin ...
- Wir bitten um den Segen:  
Auf die Fürsprache der Dreimal Wunderbaren Mutter, Königin und Siegerin von Schönstatt und durch die Hand unseres Vaters und Gründers segne uns der dreifaltige Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

## Inhalt – Ausgabe 1

- 1 „Brannte nicht unser Herz“ (Die heilige Messe als persönlichen Emmaus-Weg erleben)
- 2 „Dich schickt der Himmel“ (Begegnungen suchen und gestalten nach dem Vorbild von Pater Kentenich)
- 3 „Nie allein ... Ich gehe mit“ (Den Umgang mit dem Gefühl der Einsamkeit und den Erfahrung des Alleinseins lernen)
- 4 „Gehst du mit? – Kreuzweg-Betrachtung

Download der gleichnamigen PDF-Dateien unter folgender Link-Adresse:

[www.sbfum.de/materialien/arbeitshilfe](http://www.sbfum.de/materialien/arbeitshilfe)